Archiv 4. Mannschaft

Tischtennis - Abteilung Borussia Brand

letzte Aktualisierung: 17.09.06

Besucher seit 06/2004:

56727

Tabellen u. Bilanzen:

Saison 2001/2002

Saison 2002/2003

Saison 2003/2004

Berichte:

Saisonbericht 2001/2002

Saisonbericht 2002/2003

Saisonbericht 2003/2004

Mannschaftstour 2004

Spielberichte:

Saison 2004/2005

zurück

Tabelle und Bilanzen 01/02

Tischtennis - Abteilung Borussia Brand

letzte Aktualisierung: 17.09.06

Besucher seit 06/2004:

56727

Abschlusstabelle:

1.	DJK Laurensberg 1	20	178:73	18-2-0	38:2
2.	DJK Arminia Eilendorf 1	20	169:81	15-2-3	32:8
3.	Burtscheider TV 3	20	161:94	14-2-4	30:10
4.	TSV Kesternich 1	20	128:129	9-3-8	21:19
5.	DJK Nütheim-Schleckheim 3	20	141:122	9-3-8	21:19
6.	SV Breinig 5	20	134:137	8-3-9	19:21
7.	DJK Raspo Brand 4	20	137:153	6-5-9	17:23
8.	Post Telekom 1	20	119:151	5-5-10	15:25
9.	**Borussia Brand 4**	**20**	94:148	6-1-13	13:27
10.	DJK Fortuna Aachen 2	20	80:169	2-5-13	9:31
11.	Polizei SV Aachen 4	20	84:168	2-1-17	5:35

zurück

Tabelle und Bilanzen 02/03

Tischtennis - Abteilung Borussia Brand

letzte Aktualisierung: 17.09.06

Besucher seit 06/2004:

56727

Abschlusstabelle:

1.	DJK Arminia Eilendorf I	18	162 : 57	18 – 0 – 0	36 : 0
2.	SV Gressenich I	18	156 : 52	16 – 0 – 2	32 : 4
3.	**Borussia Brand IV**	**18**	**122 : 118**	**9 – 2 – 7**	**20 : 16**
4.	ESV Würselen II	18	119 : 122	8 – 3 – 7	19 : 17
5.	SV Breinig V	18	116 : 130	7 – 3 – 8	17 : 19
6.	DJK Nütheim-Schleckheim III	18	112 : 130	5 – 4 – 9	15 : 21
7.	Aachener Turnerbund I	18	112 : 136	5 – 4 – 9	14 : 22
8.	TSV Kesternich I	18	108 : 133	6 – 2 – 10	14 : 22
9.	DJK Westwacht Weiden II	18	108 : 133	5 – 2 – 11	12 : 24
10.	Haarener TV I	18	66 : 161	0 – 1 – 17	1: 35

Bilanzen Hin- u. Rückrunde	***Gesamt***				***Oben***				***Mitte***				***Unten***		
Schumacher, Horst	7	:	13		7	:	13								
Schröder, Axel	9	:	11		8	:	10		1	:	1				
Winkler, Roland	25	:	9		17	:	5		8	:	4				
Czarnojan, Wolfram	14	:	5		0	:	4		14	:	2		0	:	1
Franke, Robert	10	:	6		3	:	3		6	:	3		1	:	0
Grabbe, Rudi	9	:	13						5	:	12		4	:	1
Kreus, Bernd	13	:	7						3	:	4		10	:	3
Kreus, Stefan	10	:	12										10	:	12

zurück

Tabelle und Bilanzen 03/04

Tischtennis - Abteilung Borussia Brand

letzte Aktualisierung: 17.09.06

Besucher seit 06/2004:

56727

Abschlusstabelle:

1.	TTC Stolberg Vicht 4	18	156 : 76	15 – 2 – 1	32 : 4
2.	DJK Frankenberg 2 I	18	141 : 90	14 – 0 – 4	28 : 8
3.	Polizei SV Aachen 3	18	148 : 101	13 – 2 – 3	28 : 8
4.	Burtscheider TV 3 II	18	140 : 81	13 – 0 – 5	26 : 10
5.	**Borussia Brand 4**	**18**	**125 : 114**	**9 – 2 – 7**	**20 : 16**
6.	Aachener Turnerbund 1	18	122 : 125	6 – 3 – 9	15 : 21
7.	SV Breinig 5	18	98 : 132	6 – 1 – 11	13 : 23
8.	SV Sportfreunde Hörn 3	18	96 : 145	4 – 2 – 12	10 : 26
9.	ASV Schwarz Rot Aachen 1	18	82 : 151	2 – 1 – 15	5 : 31
10.	TTC Walhorn 2	18	64 : 157	1 – 1 – 16	3: 33

Bilanzen Hin- u. Rückrunde	***Gesamt***			***Oben***			***Mitte***			***Unten***		
Wentzler, Marc	19	:	11	19	:	11						
Schröder, Axel	11	:	13	11	:	13		:				
Schumacher, Horst	12	:	9	1	:	7	11	:	2			
Czarnojan, Wolfram	14	:	7	3	:	1	11	:	6			
Kreus, Bernd	16	:	9	0	:	2	11	:	5	5	:	2
Franke, Robert	8	:	7	2		0	3	:	1	3	:	6
Henkelmann, Oliver	10	:	14	0		2	3	:	2	7	:	10

zurück

Home
Historie
Aktuelles
Mannschaften
Ergebnisse
Events
Mitgliedsbeiträge
Links
Gästebuch
EMAIL

letzte Aktualisierung: 17.09.06

Besucher seit 06/2004:

56727

Spielberichte 2004/2005

1. Spieltag (Hinserie)

4. Mannschaft: TV Höfen II - Brand 7:9

Nach hartem Kampf konnte in der Eifel am Ende noch ein knapper Sieg eingefahren werden. Matchwinner und bester Spieler war wieder einmal unser Spitzenbrett Marc Wentzler, der beide Einzel und mit Horst Schumacher beide Doppel gewinnen konnte. Eine gute Form zeigte auch Wolfram Czarnojan mit zwei souveränen Siegen im mittleren Paarkreuz. In einer engagiert kämpfenden Mannschaft hatte ansonsten jeder seinen Anteil am knappen, aber letztlich verdienten Sieg. Besonders erfreulich auch, dass auf unseren wieder einmal als Ersatz eingesprungenen Rudi Grabbe wie immer Verlass war, und sein Einzelerfolg uns schliesslich den Gesamtsieg bescherte. Die geschlossene Mannschaftsleistung wurde nicht zuletzt durch die Teilnahme aller Spieler an der Flüssigkeitswiederaufnahme in der Algarve dokumentiert.

M. Wentzler 2:0
B. Kreus 1:1
W. Czarnojan 2:0
H. Schumacher 0:2
R. Franke 1:1
R. Grabbe 1:1
Wentzler/Schumacher 2:0
Kreus/Grabbe 0:1
Czarnojan/Franke 0:1

2. Spieltag (Hinserie)

4. Mannschaft: Haarener TV I - Brand 7:9

Am 2. Spieltag galt es, beim Haarener TV I anzutreten. Das war für die einzelnen Mannschaftsteile bei uns ein Anlass, mal nachzuvollziehen, wann man denn wohl das letzte Mal in dieser Halle gastierte (da es in dieser Konstellation die Premiere war...). Hier waren die über Jahrzehnte hinweg aktiven Mitglieder unserer Mannschaft schon fast um die Historie bemüht....
Zum Spiel: Axel Schröder und Bernd Kreus mit jeweils zwei souveränen Einzelsiegen und den Doppelerfolgen mit Routinier Robert Franke bzw. Oliver Henkelmann (im Fall Bernd Kreus) sind besonders hervorzuheben in einem Spiel, das letztendlich relativ deutlich zu unseren Gunsten ausgegangen ist. Weitere Leistungsträger waren Mark Wentzler und Horst Schumacher in den Einzeln. Von den drei 5-Satz Partien gingen leider 2 an die Haarener, was auf jeden Fall noch Verbesserungspotential zulässt (besonders bei einer 2:0 Satzführung seitens Oliver Henkelmann). Eine (fast) geschlossene Mannschaftsleistung gab es dann aber wieder anschliessend in der "Algarve"...

M. Wentzler 1:1
A. Schröder 2:0
B. Kreus 2:0
H. Schumacher 1:0
R. Franke 1:0
O. Henkelmann 0:1
Wentzler/Schumacher 0:1
Schröder/Franke 1:0
Kreus/Henkelmann 1:0

3. Spieltag (Hinserie)

4. Mannschaft: Brand - DJK Forster Linde I 7:9

In einem hartumkämpften Match haben wir am Ende trotz bester Besetzung den Kürzeren gezogen und auch letztlich verdient verloren. Trotz einer überragend besetzten Mitte, die mit Bernd Kreus und Wolfram Czarnojan alle Einzel für sich entscheiden konnte, konnten wir nicht den nötigen 2-Punkte Vorsprung vorzeitig herausspielen. Bis zu den letzten beiden Matches, bei denen es aufgrund der strategischen Auslegung der Doppel-Paarungen zu einem doppelten Einsatz unseres Routiniers Robert Franke kam, stand es 7:7. Beim Gegner war man unterdessen wohl gut informiert über die Spielweise unserer Mannschaftsteile, so daß sowohl das Einzel als auch das Doppel mit Axel Schröder zu Gunsten von Forster Linde ging. Das Positive an dem Spiel: Bei 2 Fünfsatzbegegnungen hatten wir eine 100%ige Erfolgsquote.

Marc Wentzler 1:1
Axel Schröder 0:2
Bernd Kreus 2:0
Wolfram Czarnojan 2:0
Horst Schumacher 0:2

Robert Franke 1:1

Schröder / Franke 1:1
Czarnojan / Schumacher 0:1
Kreus / Henkelmann 0:1

4. Spieltag (Hinserie)

4. Mannschaft: DJK Raspo Brand IV - Brand 9:4

Kurzfristig musste das Lokalderby am Freitag abend in unsere eigene Halle verlegt werden, da an der Marktstrasse die Turnhalle kurzerhand geschlossen wurde. Das Heimrecht wurde zwar nicht gewechselt und trotz der "heimischen" Atmosphäre (und der Unterstützung des Mannschaftskameraden Robert F.) konnte dieser Vorteil im Verlauf des Spiels nicht zu unseren Gunsten genutzt werden. Nachdem wir schon aus den Doppeln mit 0:3 herausgegangen waren (von denen mindestens 1 hätte gewonnen werden müssen), stand es aufgrund zweier Niederlagen im oberen Paarkreuz schnell 5:0 für Raspo. Lediglich im mittleren und unteren Paarkreuz waren wir so gut besetzt, dass trotz der deutlichen Niederlage ein Unentschieden im Bereich des Möglichen lag. Leider konnte der zweite Einzelerfolg an diesem Abend von Horst Schumacher nicht mehr in der Gesamtabrechnung aufgeführt werden, da Wolfram Czarnojan das ganze durch eine knappe 5-Satz Niederlage vorzeitig beendete. Die etwas getrübte Mannschaftslaune konnte allerdings anschliessend durch ein fast geschlossen angetretenes, bewusstes Auffüllen von Flüssigkeitslücken im Körper wieder aufgefrischt werden.

Marc Wentzler 0:2
Axel Schröder 1:1
Bernd Kreus 1:1
Wolfram Czarnojan 0:2
Horst Schumacher 1:0*
Oliver Henkelmann 1:0
Czarnojan / Schumacher 0:1
Schröder / Kreus 0:1
Wentzler / Henkelmann 0:1

* 2:0 in der inoffiziellen Mannschaftstatistik !!

5. Spieltag (Hinserie)

4. Mannschaft: Brand - TTC Justiz I 9:3

Nach dreiwöchiger Spielpause stand mit dem TTC Justiz ein Gegner auf dem Spielplan, den es galt zu schlagen, wenn man mit dem Tabellenende nichts zu tun haben wollte. Dies gelang auch an diesem Abend mehr oder weniger unspektakulär, hier war sicherlich der aufregendste Teil, dass man zunächst vor verschlossenen Toren stand (kurzfristige bauliche Änderung im Umfeld unserer Turnhalle !) und erst durch den tatkräftigen Einsatz des "Präsidenten" der angesetzte Spieltermin eingehalten werden konnte. Als Leistungsträger hervorzuheben sind an diesem Abend Bernd Kreus und Marc Wentzler, die jeweils durch 2 Einzelsiege den Grundstein für den Sieg gelegt haben. Zwei Niederlagen unseres im oberen Paarkreuz aufgestellten Axel S. waren an diesem Abend die einzigen Einzelniederlagen, hinzu kommt noch der Verlust im Doppel Kreus / Henkelmann. Nicht unerwähnt sollte an dieser Stelle die Tendenz des Sportkameraden Axel S. bleiben, die Punkte seines Gegners immer öfter mit einem kurzen "Ja, schön...." zu kommentieren (unabhängig vom Einsatz von Netz oder Kante), was eventuell zu weiterer Motivation seiner Gegner führt. Im Laufe der Saison könnte sich dies zu einer Randerscheinung entwickeln.....

Marc Wentzler 2:0
Axel Schröder 0:2
Bernd Kreus 2:0
Wolfram Czarnojan 1:0
Horst Schumacher 1:0
Oliver Henkelmann 1:0
Wentzler / Schumacher 1:0
Schröder / Czarnojan 1:0
Kreus / Henkelmann 0:1

6. Spieltag (Hinserie)

4. Mannschaft: DJK Westwacht Weiden II - Brand 8:8

Das Auswärtsspiel beim Tabellenersten Weiden entpuppte sich im Laufe des Abends zu einem hartumkämpften und spannenden Match, bei dem am Ende keine Mannschaft die Nase vorn haben sollte. Vielleicht hat der grandiose Start mit 5:0 unsererseits bei dem einen oder anderen Sportkameraden des Gegners für Entsetzen und Bewunderung gesorgt, dieser Zustand konnte jedoch von uns nicht bis zum 9. Punkt aufrecht erhalten und genutzt werden. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang sicher die herausragende Leistung des Spielers Bernd Kreus, der an diesem Abend mit einem starken Match gegen den Einser Waldow nicht nur seine ersten Sätze gewann, sondern gleich das ganze Match. Im mittleren und unteren Paarkreuz war die Mannschaft an diesem Abend ausgeglichen bis auf den Mannschaftskapitän v.a.d. Robert F., der seine sonst herausragenden taktischen und strategischen Eigenschaften nicht umsetzen

konnte. Als Randerscheinung fiel an diesem Abend allerdings auf, daß das Einspielen von jeweils 2 Spielern aus ähnlicher Altersgruppe der Mannschaft (ohne vorherige Absprache) unternommen wurde.

Marc Wentzler 1:1
Bernd Kreus 1:1
Wolfram Czarnojan 1:1
Horst Schumacher 1:1
Robert Franke 0:2
Oliver Henkelmann 1:1
Wentzler / Schumacher 1:1
Kreus / Henkelmann 1:0
Czarnojan/Franke 1:0

7. Spieltag (Hinserie)

4. Mannschaft: Brand - DJK Frankenberg II 9:3

Auch an diesem Spieltag konnten wir in den Doppelaufstellungen wieder einmal für ein Novum sorgen: Unsere Nr.1 Marc Wentzler hatte es aufgrund der Zusammenstellung in das Doppel 3 verschlagen, zusammen mit Stefan Ewert aber konnte er auch hier zu dem insgesamt ungefährdeten Sieg ein Punkt beitragen. Die bei diesem Spiel ungeschlagene Mitte mit Bernd Kreus und Robert Franke hat massgeblich zum Gesamterfolg beigetragen, Ersatzspieler Stefan Ewert konnte sich gegen 40 Jahre Tischtenniserfahrung zwar nicht durchsetzen, aber hat uns an diesem Abend gut verstärkt. Durch den Dauereinsatz der Nachwuchs-TOP-Schiedsrichterin Alina K. waren wir an diesem Abend aber einfach auch zu professionell besetzt, als das wir uns eine Niederlage hätten leisten können;-)

Wentzler 2:0
Schröder 1:1
Kreus 2:0
Franke 1:0
Henkelmann 1:0
Ewert 0:1
Kreus / Henkelmann 1:0
Schröder / Franke 0:1
Wentzler / Ewert 1:0

8. Spieltag (Hinserie)

4. Mannschaft: Brand - Eintracht Aachen IIII 5:9

Aufgrund terminlicher Überschneidungen haben wir das letzte Hinrundenspiel gegen die Eintracht auf den Trainings-Mittwoch verlegen müssen, was zu Anfang nicht wenige Sportkameraden kritisch bewerteten (zudem war der Termin auch kurzfristig gelegt worden, so dass lediglich die oberste Stelle des Vereins darüber informiert war). Gegen einen stark besetzten Gegner lagen wir schnell 0:5 hinten und waren uns schon dem Spott der trainingsfleißigen Kollegen ausgesetzt, da schlug die Stunde der erfahrenen Spielkameraden Wolfram Czarnojan, Horst Schumacher und Robert Franke. Sie alleine haben an diesem Abend für die Abwendung einer Blamage gesorgt und verdienen für diesen Spieltag zu Recht den Titel "TT-Dreigestirn Ü55". Im oberen Paarkreuz war auch aufgrund eines angeschlagenen Spitzenspielers Marc W. nichts weiter zu holen. Die anschliessende Wiederaufnahme von verlorener Körperflüssigkeit gestaltete sich dieses Mal besonders ausgiebig, bestimmte Sportkameraden wurden an diesem Abend sogar noch für ihre herausragende Leistung angemessen "geehrt".....

Wentzler 0:2
Kreus 0:2
Czarnojan 2:0
Schumacher 2:0
Franke 1:1
Henkelmann 0:1
Wentzler / Schumacher 0:1
Kreus / Henkelmann 0:1
Czarnojan / Franke 0:1

Rückserie zurück

1. Spieltag (Rückserie)

4. Mannschaft: Brand - TV Höfen II

2. Spieltag (Rückserie)

4. Mannschaft: Brand - Haarener TV I 9:7

In einem teilweise dramatischen und spannenden Meisterschaftsspiel haben wir am Ende mit ein bißchen Glück den Heimsieg doch noch perfekt machen können. Nach aussichtsreichem Start mit einer 2:1 Führung aus den Doppeln hervorgegangen

aussichtsreichem Start mit einer 2:1 Führung aus den Doppeln hervorgegangen, konnten im oberen Paarkreuz leider keine Siege verbucht werden. Durch die Tatsache, daß Stammspieler Bernd Kreus durch seinen Filius vertreten werden musste, war die Mitte mit Horst S. und Robert F. sehr spielerfahren besetzt, was uns in diesem Paarkreuz ein satzverlustfreies 4:0 bescherte. Besonders hervorzuheben ist an diesem Abend allerdings die Leistung des Schlußdoppels in der Besetzung Wolfram Czarnojan und Robert Franke, das bei einer 2:1 Satzführung und 10:4 im vierten Satz denselben noch abgab, um dann im 5. Satz aus einem 6:10 Rückstand doch noch den Sieg zu holen. Bei diesem nahezu sporthistorischen Ereignis durfte ich sogar zählen ;-) !! So hatte der Abend dann also doch noch einen erfolgreichen Abschluss und die anfangs taktisch gewählte Doppelaufstellung sollte sich als richtige Massnahme herausstellen.

Marc Wentzler 0:2
Wolfram Czarnojan 0:2
Horst Schumacher 2:0
Robert Franke 2:0
Oliver Henkelmann 1:1
Stefan Kreus 1:1
Czarnojan / Franke 1:1
Schumacher / Wentzler 1:0
Henkelmann / Kreus 1:0

3. Spieltag (Rückserie)

4. Mannschaft: DJK Forster Linde I - Brand 9:5

Da war mehr drin - so die einhellige Meinung nach der Niederlage in Forst. Trotz 3 fehlender Stammspieler auf unserer Seite konnten wir an diesem Abend gut Paroli bieten, und wenn wir aus den Doppeln nicht schon mit 0:3 (0:9 Sätze) herausgegangen wären, könnte der Abend auch anders laufen. Hätte, wäre, wenn - das gibt´s auch im Tischtennis aber nicht. Sportkamerad Robert F. war trotz starker Erkältung aufgrund der personellen Situation trotzdem gestartet und konnte am Ende durch zwei souveräne Einzelsiege im mittleren Paarkreuz erheblich zu unseren Punkten beitragen. Letztendlich konnten wir aber auch deshalb nicht besser abschneiden, weil Oliver Henkelmann eine 5:0 Führung im 5. und entscheidenden Satz gegen Heiko Krause nicht nach Hause bringen konnte und das entscheidende Match damit abgab. Marc Wentzler hat an diesem Abend sein erstes Einzel der Rückrunde gewonnen und Stefan Kreus hat mit einem guten Spiel ebenso einen Punkt wie sein Senior eingefahren.

Marc Wentzler 1:1
Bernd Kreus 1:1
Robert Franke 2:0
Oliver Henkelmann 0:2
Stefan Ewert 0:2
Stefan Kreus 1:0
Wentzler / Kreus 0:1
Franke / Henkelmann 0:1
Ewert / Kreus 0:1

4. Spieltag (Rückserie)

4. Mannschaft: Brand - DJK Raspo Brand IV 9:6

Die Revanche ist gelungen! Nach dem Debakel der Hinrunde (4:9) konnten wir das Rückspiel an diesem Abend für uns entscheiden. Schnell waren wir 1:4 in Rückstand geraten, weil nur unser Routine- Doppel Czarnojan / Franke punkten konnte und im oberen Paarkreuz nichts drin war. Sowohl Marc Wentzler als auch Bernd Kreus sahen sich sehr starken Gegner ausgesetzt, so dass für einen Sieg das mittlere und untere Paarkreuz gefordert war. Diese Massgabe wurde allerdings zu 100% erfüllt, sowohl die Mitte mit Wolfram Czarnojan und Horst Schumacher, als auch das untere Paarkreuz mit Robert Franke und Oliver Henkelmann gaben im weiteren Verlauf kein Match mehr ab. So wurde letztlich ausgeschlossen, dass das verlorene Schlussdoppel noch in die Wertung geriet.

Marc Wentzler 0:2
Bernd Kreus 0:2
Wolfram Czarnojan 2:0
Horst Schumacher 2:0
Robert Franke 2:0
Oliver Henkelmann 2:0
Wentzler / Schumacher 0:1
Kreus / Henkelmann 0:1
Czarnojan / Franke 1:0

5. Spieltag (Rückserie)

4. Mannschaft: TTC Justiz I - Brand 6:9

Das sah zuerst ganz nach einem Fehlstart aus: Nachdem wir aus taktischen Gründen unser Routinedoppel Czarnojan / Franke als Spitzendoppel gesetzt hatten und anschließend mit 0:2 hinten lagen, kamen das Doppel 3 und am Nachbartisch Axel Schröder im ersten Einzel zu Einsatz. Axel S. gab dieses Einzel klar mit 0:3 ab und im Doppel 3 (Wentzler / Henkelmann) stand es 2:2 und 4:10. Obwohl zu diesem Zeitpunkt

ein 0:4 Rückstand vorprogrammiert schien, konnte das Doppel noch mit 12:10 gewonnen werden ! Der Knoten war geplatzt und im weiteren Verlauf dieser Begegnung gab es eigentlich keinen Anlass mehr, sich Sorgen um den letztendlich verdienten Sieg zu machen. Nur zu internen statistischen Zwecken sei hier erwähnt, dass die Begegnung von Robert F. deutlich nach dem bereits erkämpften Sieg von Oliver Henkelmann zum 9. Punkt beigetragen hat und somit den Erfolg von Brett 6 nicht in die Spielstatistik aufgenommen werden konnte. Ein Novum an diesem Abend: Aufgrund von "Dienstverweigerung" sowohl in der "Linde" als auch in der "Gaststätte Frings" musste der Ausgleich von verlorener Körperflüssigkeit im "Brander Stier" erfolgen, der durch zahlreiche hübsche Gemälde (passend zur Namensgebung der Lokalität) zum Schmunzeln anregte.....

Marc Wentzler 1:1
Axel Schröder 1:1
Wolfram Czarnojan 2:0
Horst Schumacher 1:1
Robert Franke 2:0
Oliver Henkelmann 1:0*
Czarnojan / Franke 0:1
Schumacher / Schröder 0:1
Wentzler / Henkelmann 1:0

*2:0 in der inoffiziellen Mannschaftstatistik....

6. Spieltag (Rückserie)

7. Spieltag (Rückserie)

4. Mannschaft: DJK Frankenberg II - Brand 3:9

Nach dem "Zwischenfall" im letzten Spiel waren wir an diesem Abend wieder komplett angetreten und es konnte ein unspektakulärer Auswärtssieg verzeichnet werden. Lediglich in den Doppeln waren wir wieder einmal als Verlierer herausgegangen, hier bedarf es noch viel "Feinarbeit" in der Abstimmung. Verstärkt wurden wir an diesem Abend einmal mehr von Kreus jun., der mit einem Sieg im Einzel auch massgeblich zum Gesamterfolg beigetragen hat.

Wentzler 2:0
Schröder 2:0
Kreus 2:0
Czarnojan 0:1
Franke 1:0
Kreus 1:0
Schröder / Kreus 0:1
Kreus / Wentzler 0:1
Czarnojan / Franke 1:0

8. Spieltag (Rückserie)

4. Mannschaft: Brand- TSV Kesternich 9:4

Am vorletzten Spieltag kam der TSV Kesternich zu uns und bis auf den urlaubsbedingt abwesenden Bernd Kreus konnten wir an diesem Abend mal wieder komplett antreten. Aus den Doppeln sind wir ausnahmsweise mit einer Führung hervorgegangen (2:1), danach waren wir in den Einzeln für unseren Gegner insgesamt zu ausgeglichen aufgestellt, als daß ein Sieg gefährdet gewesen wäre. Unspektakulär gewannen wir an diesem Abend mit 9:4, lediglich das Sternchen für Robert F. ist eine Erwähnung wert, sein Spiel kam aufgrund des anschließenden Sieges durch Spielkamerad Horst S. nicht mehr in die Wertung. Anschließend wurde bereits ausgiebig in die Planung für die bevorstehende Mannschaftstour eingestiegen.

Marc Wentzler 1:1
Axel Schröder 1:1
Wolfram Czarnojan 1:1
Horst Schumacher 2:0
Robert Franke 1:0 (2:0*)
Oliver Henkelmann 1:0
Wentzler / Schumacher 1:0
Schröder / Henkelmann 0:1
Czarnojan / Franke 1:0
*inoffizielle Mannschaftstatistik

letzte Aktualisierung: 17.09.06
Besucher seit 06/2004:
56727

Unter dem Motto „ am Ende sei stark“, müssen wir wohl in die Rückrunde starten. Das Ziel, die Klasse zu halten, haben wir uns wohl etwas einfacher vorgestellt. Nach dem guten Start in Würselen (9:3 Sieg) konnten wir nur noch drei Punkte(9:3 gegen Polizei, 8:8 gegen Fortuna) erkämpfen, zudem wurde das Spiel gegen Würselen aus der Wertung genommen, weil diese ihre Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurückzogen.

Besonders weh taten die beiden Niederlagen gegen Eilendorf und Schleckheim; mit 0:9, in Worten: Null zu Neun, wurde man von der Platte geschossen.

Wie kann das passieren? Übermotivation? Schläfrigkeit? Der Klasse nicht gewachsen? Übertrainiert? Das wohl bestimmt nicht! Im Gegenteil, der Trainingseifer lässt sehr zu wünschen übrig.

Positive Aspekte sollen aber nicht unerwähnt bleiben. Vorwürfe werden sich innerhalb der Mannschaft nicht gemacht! Auch wenn Jürgen S. 15 Minuten vor dem Spiel gegen Fortuna erst einmal mittels Handy zur Halle gelotst werden musste und schließlich um 7 $\frac{35}{}$ Uhr eintrudelte, oder Stefan E. im selbigen Spiel einen derartigen Adrenalinstoss bekam, dass man Angst um seine (und unsere) Gesundheit haben musste. Und da war noch Heinz- Willi A., der in diesem Spiel einen neuen Freund fand; für ihn wollte er sogar seine Tischtenniskarriere beenden. Warum? Fragt H.W. !

Wer hat die stärksten Nerven? Ohne Zweifel Wolfram C.. Der immer lächelnde Wolfram schaffte es im Spiel gegen Polizei einen 0:2 Satzrückstand in einen 3:2 Sieg umzudrehen. Das wäre ja eigentlich nicht erwähnenswert, wenn man aber bedenkt, dass er im dritten Satz schon 2:10 hinten lag und somit 8 Matchbälle gegen sich hatte und sein Gegenüber über jahrzehntelange Routine verfügte, bleibt nur noch eins zu sagen: Hut ab Wolfram.

Was ist los mit Bernd K.? Fühlt er sich in der 2. Mannschaft wohler? Nein, das Verletzungspech warf ihn in der Hinrunde immer wieder zurück. Zahnschmerzen, Rückenschmerzen, Ellenbogenprobleme, Knieprobleme und Verbrennungen beeinträchtigten seine Leistungen doch sehr. Kopf hoch Bernd, die Wehwehchen kommen eben mit dem Alter.

Auch Ernst H. wunderte sich im Spiel gegen Post über seinen „ehemaligen“ Angstgegner. Nach absolvierten Trainingslager (jeden Mittwoch 4 Stunden Vorhandtraining an der Algarve) wusste sein Gegner mit seinen „vorwärts-rückwärts-oben-unten- am Bauch vorbei“ eingedrehten Lehrbuchschlägen nichts anzufangen.

Ein klarer 3:0 Satzsieg sprang heraus, aber Ernst schüttelte drei Sätze lang nur den Kopf und meinte: „ Ich tue doch gar nichts.“

In diesem Spiel musste auch ich erfahren, was es heißt, wie man im Alter noch Tischtennis spielen kann. Schätzungsweise 30 Jahre älter waren meine Gegner, und das Lächeln war auf ihrer Seite. Lass den mal hauen dachten die zwei sich wohl.

Ich hab’s gemacht und alles verloren. Danke für die Erfahrung!

Wer ist Wolfgang H.? So schnell wie er kommt, so schnell geht er auch wieder. Und manchmal spielt er im Training mit fremden Schläger, wohlgemerkt ohne es zu wissen, bis Axel Sch. nach halbstündiger, verzweifelter Suche (10-15 Sporttaschen, Umkleideräume, Netzschrank, Geräteraum) seinen Schläger in Wolfgangs Hand wiederfand. Kommentar Wolfgang: „ Ich hab mich schon gewundert, warum meine Rückhand nicht kommt.“ Jaja, so isser.

Bedanken möchte ich mich noch bei Norbert, Eugen und Christian für deren kurzfristigen Einsätze.

Mit der Hoffnung, nicht abzusteigen, wünsche ich Euch alles Gute.

Je älter, desto besser !!!

Sie kamen, spielten und siegten: Horst S., Robert F., Axel Sch. und Rudi G.. Dank dieser Spielverstärkungen wusste man nach dem Sieg gegen Eilendorf, dass der Klassenerhalt zu schaffen war.

Es ist nicht immer richtig, dass man das Durchschnittsalter einer Mannschaft senken muss, um Erfolg zu haben. Nehmen wir die beiden Spiele gegen Eilendorf: Hinspiel 0:9, Durchschnittsalter 47 Jahre (für die 2. KK normal); Rückspiel 9:7 Sieg, Durchschnittsalter 52 Jahre; schätzungsweise im Durchschnitt 20 – 25 Jahre älter als die jeweiligen Gegner von Eilendorf, aber mit allen Wassern gewaschen. Aber wo liegen die Stärken der eingesetzten Spieler ? Da ist zum einen Horst S., der voll konzentriert an die Platte tritt und mit seinem strafenden Blick von vorneherein seinem Gegner das Fürchten lehrt. Nie aufgeben ist sein Motto, und das teilt er auch seinen Mitspielern unentwegt, manchmal sogar etwas lauter und mit einer unnachahmlichen Mimik und Gestik mit (egal ob es stört oder nicht). Aber dadurch reißt er so manches Spiel noch mal rum, gut so Horst. Robert F., das Konditionswunder der Vierten war in der Rückrunde etwas vom Pech verfolgt. Nach mehreren hart umkämpften Spielen (Spieldauer zwischen 10 – 17 Minuten, wohlgemerkt pro Satz), ging er gepeinigt durch Netz- und Kantenbälle der Gegner erfolglos vom Tisch. Deswegen war es für ihn nicht immer eine Freude, wenn seine Zermürbungstaktik an diesen Raffinessen der Gegner scheiterte. Böse Zungen behaupten sogar, dass man einen Beschluss fassen sollte, bei Spielen von Robert nur noch gegnerische Spieler einzusetzen, um diese durch die etwas längere Spieldauer einzuschläfern und somit doch noch einen Vorteil für uns zu erzielen.

Axel Sch., der Rückhand- und Schupfkönig der 2. KK braucht für sein Spiel keine wagbalsigen

Axel Sch., der Rückhand- und Schupfkönig der 2. KK braucht für sein Spiel keine waghalsigen Konzepte, und wenn doch, macht er sowieso das Gegenteil. Sein großes Plus sind Sicherheit, Ausdauer und im richtigen Augenblick zuschlagen. In sehr kritischen Situationen zeigt sich dann seine ganze Routine. Ein kleines Schwätzchen mit seinem Gegner während dem Satz über das Schicksal von Tischtennisspielern bringen ihn wieder zwei oder drei Punkte nach vorne.

Da wäre noch Rudi G., der Unberechenbare! Hut ab vor ihm! Wenn man sieht, mit welchem Ehrgeiz er in die Spiele geht und seine Gegner zu Fehlern zwingt oder seine knallharte Vorhand einsetzt (noch ohne Waffenschein), da kann man nur hoffen, dass er in der nächsten Saison wieder öfter zum Einsatz kommt.

Vom Kern der Hinserie verblieben noch Wolfram, Bernd und Roland, die es auf den unteren Brettern natürlich etwas einfacher hatten, zu Punkten zu kommen und somit ihren Anteil zum Klassenerhalt beitragen konnten. Bedanken möchte ich mich aber vor allem bei unseren Ergänzungsspielern, die in der Rückserie gar nicht oder nur sehr selten zum Einsatz kamen. Es ist nicht überall üblich, dass Spieler freiwillig auf ihren Einsatz verzichten, aber auf Grund der prekären Situation haben sie Verständnis gezeigt und somit auch zum Klassenerhalt beigetragen. Lobenswert ist es dann auch noch, dass manche von ihnen zur Unterstützung vorbeischauten und somit der Zuschauerschnitt auf Verbandsliganiveau gehalten werden konnte.

zurück

Home
Historie
Aktuelles
Mannschaften
Ergebnisse
Events
Mitgliedsbeiträge
Links
Gästebuch
EMAIL

letzte Aktualisierung: 17.09.06
Besucher seit 06/2004:
56727

Randerscheinungen

Gewundert hat es wohl keinen, dass wir versucht haben, im ersten Spiel der Rückrunde beim ungeschlagenen Favoriten mit unserer Geheimwaffe Egi Thouet vielleicht einen Punkt zu entführen. Dieses Vorhaben ging aber voll in die Hose. Nicht, dass Egi keinen Punkt holte, nein, er ging als Einziger ohne Niederlage von der Platte, wohlgemerkt, ohne Training.

Des Rätsels Lösung lag wohl in den Knochen der restlichen fünf Akteure, denn die jugendlichen Eilendorfer hatten einfach vergessen, die Hallenheizung einschalten zu lassen. So waren wir wieder um eine Erfahrung reicher. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt blieb unsere vorhandene Technik natürlich auf der Strecke. Warum die Eilendorfer allerdings in kurzen Hosen und kurzärmeligen Trikots spielten und wir unsere Wintermäntel anzogen, ist bis heute nicht geklärt. Von einer Ausrede soll hier auch nicht die Rede sein.

Es folgte die Wiedergutmachung gegen den Tabellenletzten, wobei es dem Abwehrbollwerk Robert gelang, seinen Gegenspieler im dritten Satz mit 11:0 niederzukämpfen. Bis heute hat er dafür noch keinen ausgegeben.

Im Krimi gegen die abstiegsgefährdeten ATB-ler erreichte man ein hochverdientes Remis, wobei man schon 8:6 führte, aber aufgrund der schlechten Doppel dann doch noch den Sieg verschenkte.

Im Heimspiel gegen Schleckheim stand es nach den Doppeln schon 0:3 und somit war auch dieses Spiel gelaufen. Im Spiel gegen die Altborussen vom SV Gressenich wurden eher Freundlichkeiten ausgetauscht, denn man war ja unter Freunden, wie Harry P. zu sagen pflegt.

Der zweite Krimi der Rückrunde wurde gegen den SV Breing ausgetragen. Bei der Begrüßung allerdings kam es zu leichten Irritationen durch den Mannschaftsführer des SV Breinig.

Er stellte das untere Paarkreuz von uns als die Gebrüder Kreus vor, was den Einen wohl sichtlich erfreute (hier ist der Ältere gemeint), den Anderen aber nur zu einem Kopfschütteln verleitete.

Am Ende aber wurde ausnahmsweise das Schlußdoppel im fünften Satz mit 13:11 gewonnen und man freute sich über einen 9:7 Sieg.

Die Weidener kamen hochmotiviert und in stärkster Aufstellung zu uns. Sie hatten sich wohl einen Sieg erhofft, da man ja das Hinspiel relativ locker gewonnen hatte. Zudem mussten sie gewinnen, um den Klassenerhalt zu sichern. Somit waren die Weichen klar gestellt und der Nervenkrieg begann. Ein Teil der Weidener Mannschaft hatte wohl vergessen, dass wir hier alle einer Freizeitaktivität frönen und nicht auf Streit aus waren. Die Antwort gaben wir. Es gelang uns, das einzige Mal in der gesamten Saison mit 3:0 zu beginnen und das Spiel als 9:6 Sieger für uns zu entscheiden. Damit war der Abstieg der Weidener besiegelt.

Anzumerken bleibt, dass hier unser Youngster Stefan K., eindrucksvoll wie ein „Alter“ (Horst, Robert, Axel, Wolfram) den neunten Punkt sicher erspielte.

Im direkten Vergleich mit dem Tabellennachbarn Würselen III wurde relativ klar mit 9:3 gewonnen und somit war das letzte Spiel in Kesternich bedeutungslos geworden, da der dritte Platz schon gesichert war.

Im Vergleich zum Vorjahr hatten wir einen eher ruhigen Saisonverlauf in einer starken ausgeglichenen Gruppe. Das eine oder andere Spiel hätte man in einer anderen Aufstellung vielleicht gewinnen können, aber Ambitionen für einen Aufstieg haben zu keiner Zeit bestanden.

In der Spielzeit 2003/2004 wird die Mannschaft wohl auch stark genug sein, um nicht in akute Abstiegsgefahr zu geraten.

zurück

letzte Aktualisierung: 17.09.06
Besucher seit 06/2004:
56727

Saisonbericht 2003/2004

Mit leicht veränderter Aufstellung zur Vorsaison ging unsere 4. Mannschaft in der 2. Kreisklasse an den Start und konnte die Prognose des in die dritte Mannschaft „abgewanderten" Mannschaftsführers Roland Winkler voll bestätigen, der in seinem Vorjahresbericht die Hoffnung geäußert hatte, dass die Mannschaft wohl nicht in akute Abstiegsgefahr geraten sollte. Tatsächlich erreichten wir die gleiche Punktzahl wie im Vorjahr (20:16), wobei dies nicht zur Wiederholung des guten dritten Tabellenplatzes reichte, aber Platz 5 in der diesjährigen Endabrechnung war schließlich auch nicht schlecht.

Anders als im Vorjahr gab es diesmal in unserer Klasse keine überragende Mannschaft. Alle Mannschaften wären von uns in Bestbesetzung und Bestform zu schlagen gewesen. Aber natürlich ist dies alles nur graue Theorie, da wir wegen anderweitiger Verpflichtungen oder Veranstaltungen selten die Bestbesetzung hinbekommen haben, und die Bestform auch nur selten und dann nur in Ansätzen bei dem einen oder dem anderen zu erkennen war. Aber was soll's, das Saisonziel wurde schließlich souverän erreicht, und alle hatten das Gefühl, dass wir in dieser Klasse sehr gut aufgehoben waren und auch weiterhin sind.

Das gleiche Punkteverhältnis wie im Vorjahr lässt darauf schließen, dass unsere neu in die Mannschaft integrierten Spieler wohl in etwa die gleiche Spielstärke gehabt haben müssen, wie die Spieler, die wir an andere Mannschaften abgeben mussten. In der Tat kann man feststellen, dass unser neues Spitzenbrett Marc Wentzler ähnlich souverän abgeschnitten hat wie Roland Winkler im Jahr zuvor. Unser Neuzugang Oliver Henkelmann konnte nach einigen Eingewöhnungsschwierigkeiten schließlich gleich gute Ergebnisse aufweisen wie die beiden an die 5. Mannschaft abgegebenen Spieler Rudi Grabbe und Stefan Kreus, die im übrigen immer sehr starke Leistungen gezeigt haben, wenn sie bei uns einspringen mussten. Hierfür nochmals herzlichen Dank.

Bei den bewährten Routiniers Axel, Horst, Wolfram und Robert waren zwar gewisse Leistungsschwankungen, aber kein direkter Leistungsabfall feststellbar. Erstaunlich, wenn man bedenkt, dass die Vier in nicht allzu weiter Ferne eine Ü60-Mannschaft stellen könnten. Bernd hingegen, der inzwischen zwar auch schon zu den Routiniers zu rechnen ist, hat sich bei seiner Spielweise immer noch den jugendlichen Leichtsinn bewahrt. Zu welchen Leistungen wird er in der Zukunft erst fähig sein, wenn er es schaffen sollte, zur richtigen Zeit den richtigen Ball zu spielen?

Abschluss und Höhepunkt der Saison war unsere Mannschaftstour, die uns wieder einmal in die für solche Zwecke bestens geeignete Stadt Köln führte. Wir schafften es immerhin, an diesem Wochenende eine komplette 6-er Mannschaft an den Start zu bringen, was uns bei den Meisterschaftsspielen eher selten gelang. Ein ausführlicher Bericht hierüber wird von unserem neuen Mannschaftsführer Oliver verfasst. Nur soviel an dieser Stelle: diese Tour war wieder ein voller Erfolg und hat die Mannschaft weiter zusammenwachsen lassen.

Womit wir schon beim Ausblick auf die neue Saison wären. Erfreulicherweise kann die Mannschaft in unveränderter Zusammensetzung auch das nächste Spieljahr bestreiten. Das lässt uns hoffen, dass wir in der 2. Kreisklasse wieder eine gute Rolle spielen werden. Sollte der neue Spielplan es so gut mit uns meinen, dass an unseren Spieltagen Überschneidungen mit anderen wichtigen Veranstaltungen vermieden werden können, dann ist ein Eingreifen in den Kampf um einen Spitzenplatz gar nicht so unrealistisch.

Die Statistik soll natürlich am Ende auch noch zu ihrem Recht kommen; daher nachstehend die Abschlusstabelle und die Bilanzen der Spieler. Dem Zahlenwerk kann man entnehmen, dass:

- Marc trotz nicht überzeugender Rückrunde unser bester Mann war
- Axel an den Spitzenbrettern durchaus seinen Mann stehen kann
- Horst ein besonders begabter Mittelbrettspieler ist
- Wolfram offensichtlich überall einsatzfähig ist
- Bernd seine Tauglichkeit als Spitzenspieler noch nachweisen muss
- Robert an den unteren Brettern eigentlich nicht eingesetzt werden dürfte
- und Oliver sich allmählich den Anforderungen der Klasse gewachsen zeigt

Wir werden sehen, ob diese Einschätzungen sich im anstehenden Spieljahr bewahrheiten werden

zurück

.

Home
Historie
Aktuelles
Mannschaften
Ergebnisse
Events
Mitgliedsbeiträge
Links
Gästebuch
EMAIL

letzte Aktualisierung: 17.09.06
Besucher seit 06/2004:
56727

Tourbericht der 4. Mannschaft

Am 17.04. machte sich die 4. Mannschaft morgens in der Besetzung Marc W., Horst S., Axel S., Bernd K., Robert F. und Oliver H. auf die Reise in die Domstadt Köln, um die Saison standesgemäß ausklingen zu lassen. Wie sich bereits auf der Hinfahrt herausstellte, sollte dies zum einen eine gut durchorganisierte (Dank an den Supervisor Horst S.) und auch anstrengende Wochenendreise werden. Nach kurzem Check-In und einem kurzfristigen Nachholen eines Frühstücks ging es dann zum Touri-Zentrum der Stadt Köln, wo uns mit Dr. Ute P. eine orts- und vor allem brauhauskundige Stadtführerin für die anschließende Brauhaus-Tour bei Seite gestellt wurde. Hier zeigte sich wieder mal, wie die äußerliche Erscheinung bei entsprechend steigendem Blutalkoholspiegel mit der Zeit eine Meinungsänderung hervorrufen kann. So gesehen fiel der Abschied am späten Nachmittag (und nach dem x-ten Brauhaus) entsprechend schwerer als anfangs von dem einen oder anderen Mannschaftmitglied befürchtet....

Der Tag klang mit einem ausgiebigen Besuch im Kult-Restaurant Macca-Ronni und einer weiteren "Alter Markt"-Tour aus, wobei sich hier durchaus Unterschiede in der Unterhaltung des anderen Geschlechtes bemerkbar machten. Es soll Mannschaftsteile gegeben haben, deren Erläuterungen unseres saisonalen Highlights (Unentschieden in ersatzgeschwächter Formation gegen den unangefochtenen Tabellenführer Vicht) für große Aufmerksamkeit bei der weiblichen Zuhörerschaft gesorgt haben, während andere Teile diesen Abend lieber mit einer ausgiebigen Tanzeinlage im Wiener Steffi beendeten. Der Sonntag sollte dann zum Ausklang noch ein paar Höhepunkte parat haben: Besuch einer Ausstellung zum Thema "WM 2006 in Deutschland" und zum Abschluß der traditionelle "Abschuß" im Lommerzheim, damit fand eine nette Tour mit einer guten Truppe ein dementsprechendes Ende.....

zurück